



Brose | Sta. Margarida, Barcelona, Spanien

Arne

Fakultät Maschinenbau - Wirtschaftsingenieurwesen - 8. Semester

13.02.2017 bis 20.07.2017

brose

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG

Das Familienunternehmen mit dem Hauptsitz in Coburg/Deutschland beschäftigt aktuell etwa 25.000 an 60 Standorten in 23 verschiedenen Ländern. Als Automobilzulieferer fokussiert sich das Unternehmen auf die Herstellung von Sitz- und Türsystemen sowie der Produktion von Komponenten für die Karosserie der Autos. Mit etwa 6 Mrd Euro Umsatz gehört das Unternehmen zu den größten Automobilzulieferern Deutschlands.

Das Praktikum wurde an dem Standort in Barcelona/ Spanien absolviert, wo etwa 250 Mitarbeiter seit 25 Jahren Komponenten für Automobilhersteller in Spanien und Frankreich produzieren.

Barcelona, Spanien

Das Unternehmen Brose ist in der Stadt Sta. Margarida y els Monjos ansässig, welche in der Provinz Barcelona in Katalonien liegt. Die Metropolregion Barcelona ist im Nordosten in Spanien gelegen und diese Region gilt als der ökonomisch stärkste Landesteil Spaniens. Neben dem Tourismus in den Küstenstädten an der Costa Brava und in Barcelona ist die Wirtschaft auch durch die Automobil-, Chemie- und Pharmaindustrie sowie dem Weinbau geprägt.

Kulturell und sozial ist die diese autonome Region seit vielen Jahren von einer starken Unabhängigkeitsbewegung beeinflusst, die sich für einen eigenen Staat Katalonien einsetzt.



Aufgaben während des Praktikums

Die Tätigkeiten umfassen das Arbeiten mit SAP/Warehouse, die Lieferantenkoordination sowie die Regulierung der Bestände im werkeigenen Lager. Hierbei war ich für das gesamte ankommende Material verantwortlich, da ich dieses etwa in SAP buchte, die Anlieferung koordinierte und die korrekte Lagerung im Lager gewährleistete. Weiterhin organisierte ich der Verstand von Ware an die anderen Werke der Brose Gruppe (Crossdock) und steuerte die Leihgutkonten mit den Zulieferern. Die Koordination der Anlieferung von Überseeware aus Nordamerika war auch Teil meiner täglichen Aufgaben.



- Spanischkenntnisse
- SAP Kenntnisse
- Koordination der Lieferungen im Werk
- Nutzung der unternehmenseigenen Software für das Lager → Management der Teile im Lager
- Management von Leihgutkonten
- Organisation von Crossdock-Lieferungen



Brose Sta. Margarida | Barcelona, Spanien

Eindrücke

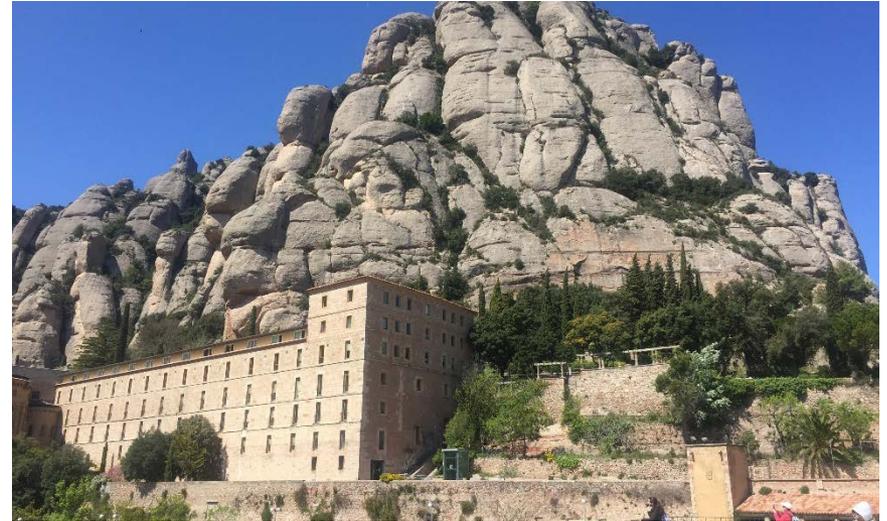
Die Zeit in Spanien war eine sehr schöne und wertvolle Erfahrung in meinem Studium. Da ich bereits vor meiner Ankunft fließend Spanisch gesprochen habe, war ich nicht primär in Spanien, um die Grundlagen der Sprache zu lernen, sondern ich wollte mein Wissen in einem professionellem Umfeld anwenden. Gute Sprachkenntnisse und Offenheit sind, wie in jeden anderen Land auch, der Schlüssel neue Leute kennenzulernen und persönlich zu wachsen. Ich konnte in dem Praktikum sowohl fachlich als persönlich viel lernen und kann das Unternehmen jedem nur empfehlen,

Spanien also solches, aber insbesondere Barcelona, hat eine sehr reiche und interessante Kultur und in Kombination der spanischen Lebensweise habe ich die Zeit⁵ sehr genossen.

Kultur

Die Region, in der Vilafranca del Penedes (dort habe ich gewohnt) gelegen ist, bietet sehr viel in unmittelbarer Nähe, von wunderschönen Steilküsten der Costa Brava, den nahe gelegenen Pyrenäen bis hin zu einer pulsierenden Großstadt Barcelona.

Die Weingegend rum um Vilafranca del Penedes ist sehr schön zum Wandern und es findet fast jedes Wochenende ein Fest in einem der umliegenden Dörfer statt. Der südländische Flair diese Feste machen so manch einen normalen Tag zu einem unvergesslichen Ereignis, das manchmal erst in den frühen Morgenstunden endet.



Einen Kulturschock hat man als Deutscher eigentlich nicht zu erwarten, da die Katalanen, im Vergleich zu anderen Spaniern, den Deutschen recht ähnlich sind. Überraschen für mich war, wie dominant beispielsweise die katalanische Sprache ist, etwa haben die Leute zum größten Teil auf dieser Sprache im Büro kommuniziert. Dies war mir vorher so nicht bewusst.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Lernt die Sprache: Bei Brose kommt man sehr gut mit Deutsch und Englisch weiter, aber vielen Spaniern fällt es schwer, auf Englisch zu kommunizieren. Umso erfreuter sind sie, wenn ihr deren Sprache sprecht.
- Zieht in die Brose WG, aber versucht euch lokal zu integrieren: Die Brose WG ist sehr gut ausgestattet und recht schön. Ihr werdet aber mit anderen Deutschen zusammenziehen, was sich u.U. negativ auf Tipp 1 auswirkt
- Traut euch die Leute im Büro anzusprechen, insbesondere dann, wenn ihr Fragen habt. In meinem Fall waren alle sehr geduldig und hilfsbereit.
- Allgemeiner Tipp: Ihr könnt euren Handyvertrag aus Deutschland so mitnehmen und nutzen, da es seit Juni 2017 keine Roaming Gebühren mehr gibt.
- Macht eine Weintour und kauft den lokalen Wein nicht im Supermarkt. Es gibt viele Bodegas, in denen man sehr günstig guten Wein kaufen kann. Nutzt diese Chance, da das Penedes Gebiet eine hervorragende Weinregion ist.
- Fahrt in die Pyrenäen: Montrebei oder das Valle de Boi sind atemberaubende Orte, die mal eine Abwechslung zum Strand in der Nähe bieten



Das Leben danach...

Da das Unternehmen weltweit vertreten und ein sehr attraktiver Arbeitgeber ist, hat mir das Praktikum geholfen, da ich gerne in Zukunft für dieses Unternehmen arbeiten würde. Durch die zusätzliche Erfahrung im Ausland und die Kontakte bei Brose, ziehe ich dieses Unternehmen als potentiellen Arbeitgeber nach meinem Studium in Betracht.

Persönlich bringen einem solche Erfahrungen sehr viel, denn neben dem fachlichen Wissen, wächst man auch persönlich.



Brose Sta. Margarida | Barcelona, Spanien